

# Einen Zukunftsbau eingeweiht

## VR-Bank Ostbayern-Mitte eG bekennt sich zur Region – Neueröffnung des Beratungszentrums

Von Monika Ebnert

Von einer Investition in die Zukunft und zugleich einer Investition in und ein Bekenntnis zur Region, sprach Vorstand Michael Beham auch im Namen seiner beiden Vorstandskollegen Norbert Herten und Josef Wenninger. Der Wandel im Bankenmarkt werde immer schnelllebiger. Internet und Medien vereinfachen das tägliche Bankgeschäft enorm. Aber neben dem digitalen Bankgeschäft bietet die VR-Bank Ostbayern-Mitte eG durch die Präsenz in der Fläche, durch Kundennähe und hoher Qualität in der Beratung einen deutlich spürbaren Mehrwert. „Mit dem neuen Gebäude unterstreichen wir unser Engagement vor Ort und verdeutlichen unseren festen Glauben an die Zukunftsfähigkeit dieser Lage“, führte er aus.

Zur offiziellen Einweihung des Beratungszentrums in der Kreuzstraße waren zahlreiche Ehrengäste gekommen. Unter ihnen waren auch Pfarrer Eugen Pruszynski sowie Pfarrer Matthias Frör, die den geistlichen Segen für die Räumlichkeiten, die Mitarbeiter und Kunden erbat. Sie dankten in ihren Ausführungen für die kompetente Beratung, die hier ermöglicht wird. „Geld ist wie andere Gaben nicht zum Vergraben oder Vergötzen da. Es ist nicht die Mitte, aber ein Mittel. Die Geistlichen baten darum, das Mittel zu nutzen, um die Welt ein Stück schöner und verträglicher zu machen.

Bürgermeister Armin Grassinger sprach von einer Aufwertung des Stadtteils mit diesem Neubau. Stolz mache es ihn, dass die VR-Bank Ostbayern-Mitte mit ihren zwei Geschäftsstellen in Dingolfing ein deutliches Zeichen der Verbundenheit zur Region setzt. Für viele Menschen habe der persönliche Kontakt oberste Priorität. Nach Erteilung der Baugenehmigung im Jahr 2021 entstand in den vergangenen zwei Jahren ein modernes, den Bedürfnissen der heutigen Gesellschaft angepasstes Geschäftshaus für Bank, Gewerbeeinheiten und Wohnungen.

Hier wurde eine Bankfiliale konzipiert, in der Kunden nun in angenehmer und freundlicher Atmosphäre ihre Bankgeschäfte erledigen können. Den Mitarbeitern stehe ein hochattraktiver Arbeitsplatz zur Verfügung. Und mit der Schaffung von 21 Wohnungen trage die VR-Bank maßgeblich zur weiteren Entlastung der angespannten Wohnsituation in Dingolfing bei. Dank sprach er aus, denn es sei nicht selbstverständlich, in den der-



Sie freuen sich über die Einweihung des Beratungszentrums: Bürgermeister Armin Grassinger, die Vorstände Michael Beham, Norbert Herten und Josef Wenninger, Architekt Dipl. Ing. Johann Vogginger, Geschäftsstellenleiter Christian Wimmer sowie Pfarrer Matthias Frör und Pfarrer Eugen Pruszynski.



In den Räumen spiegelt sich die Verbundenheit zur Region. Fotos: Monika Ebnert

zeitigen wirtschaftlich und politisch turbulenten Zeiten am Immobilienmarkt zu investieren. „Sie stehen zu Dingolfing und tragen damit zur Attraktivität bei“, betonte Grassinger. Dabei sei die VR-Bank Ostbayern-Mitte zweifelsohne ein anerkannter Finanzdienstleister, bei den Bürgern, in der Gesellschaft und auch der Geschäftswelt.

Für den unternehmerischen Erfolg nannte er verschiedene Gründe: das umfassende Angebot attraktiver und moderner Finanzdienstleistungen und eine Geschäftspolitik, die auf größtmögliche Kundennähe ausgerichtet ist. In Zeiten des Online-Bankings und der Direktbanken vermitteln hier die Bankangestellten vor Ort den Menschen noch den Service der Kundennähe und damit ein Sicherheitsgefühl beim Abschluss von Bankgeschäften. Fachliche Kompetenz, Zuverlässigkeit, soziale Verantwortung und Einbindung in die örtliche Gemeinschaft bilden dabei die Grundlage für das außerordentlich große Vertrauen der Kunden. Dazu gehören vor allem Mitarbeiter, die sich mit

dem Unternehmen identifizieren und sich hochmotiviert für den Erfolg einsetzen. Und hier knüpfte der Bürgermeister auch gleich an. Denn für sie hatte er als Präsent zur Geschäftseröffnung eine Stadtführung mitgebracht. „Ich bedanke mich nun abschließend bei der VR-Bank Ostbayern-Mitte, dass sie ihrem Weg treu geblieben und unseren Unternehmern und Bürgern ein guter und zuverlässiger Partner ist und wünsche weiterhin viel geschäftlichen Erfolg“, schloss Grassinger.

### Leicht und zugleich geerdet

Dipl. Ing. Johann Vogginger sprach vom gleichnamigen Architekturbüro mit viel Leidenschaft von diesem Bau. Ein zentraler Punkt sei hier entstanden, der mit Fertigstellung des Gastrobereiches und des Vorplatzes die Menschen in der Freizeit zusammenführe. Von einem Zukunftsbau war die Rede: leicht, durchlässig, präzise und zugleich geerdet. Mit nachhaltigem Material wurde gearbeitet, an-



Die Geistlichkeit erbat den Segen.

spruchsvoll und regional. Die Grundkonstruktion ist massiv, der Innenausbau in Leichtbauweise, so dass Nutzungsänderungen bei Bedarf gut umgesetzt werden können. Die Barrierefreiheit und der energetisch hohe Standard wurde von ihm hervorgehoben. „Sehr wichtige Gebäude in der Stadt Dingolfing sind aus Ziegel, die Hochbrücke, die Kirche und jetzt eben die VR-Bank. Die entstandene Ziegelhaut lebt von seiner Körperhaftigkeit“, führte Vogginger aus.

Einen finalen Dank richtete der Architekt an die am Bau beteiligten Firmen, an die Stadt und Stadtwerke und natürlich an die VR-Bank Ostbayern-Mitte, die die Umsetzung dieses Konzepts ermöglichte. Dank ging auch an die Anlieger der Baumaßnahme, die viel Verständnis und Geduld aufbrachten. Entstanden ist ein Ort, wo man Geldangelegenheiten erledigen, in einem Café sitzen oder Freunde besuchen kann.

Michael Beham betonte, schon vor 64 Jahren stand man an dieser Stelle zur Einweihung eines Bankgebäudes. Die damalige Volksbank

Dingolfing eG ging neue Wege und eröffnete in der Kreuzstraße eine Stadtfiliale. Aus heutiger Sicht könne er den Vorgängern nur danken, „es war eine weise Entscheidung“.

Der Stadtteil um die neue Filiale entwickelte sich prächtig. Heute sei der Standort für die VR-Bank Ostbayern-Mitte eG nicht mehr wegzudenken. Bisher hatte die Filiale übrigens nur drei Filialeleiter. Erich Bruckmoser war von 1960 bis 1992 hier im Amt, Josef Roßmeier bis 2020 und als dessen Nachfolger ist nun Christian Wimmer im Einsatz. Vorübergehend war das Team während der Bauphase in die Nachbarschaft umgezogen, wofür man Anton Krojer dankte. Als Resultat unzähliger Sitzungen und Besprechungen dürfe man nun ein Wohn- und Geschäftshaus mit 21 Wohnungen, Tiefgaragenstellplätzen, einer kleinen Gastronomie und einer Bankfiliale einweihen. Für die Gastronomie suche man übrigens noch einen Pächter; außerdem sind noch drei Wohnungen verfügbar, erklärte Beham.

### Für alle Lebensphasen

Auf Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit habe man gesetzt und nun ein markantes Gebäude geschaffen. Der Neubau stehe für eine Standortsicherung und damit auch für eine langfristige Präsenz im Stadtteil. Zugleich ermöglicht er den Kunden barrierefrei und mit optimalen Parkmöglichkeiten, die Bankdienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Bei der Planung und Inneneinrichtung habe man viel Wert auf eine angenehme Atmosphäre gelegt, die vertrauensvolle Kundengespräche ermöglicht. „Hieran kann man deutlich erkennen, dass wir uns neuen Herausforderungen stellen, unsere Angebote für Kunden und Mitarbeiter zeitgemäß weiterentwickeln und all dem einen idealen Rahmen bieten“, erklärte Beham. Mit den flexiblen Öffnungszeiten und einer 24-Stunden-Schließfachanlage runde man das Serviceangebot ab. „Bei uns gibt es nicht den Standard-Kunden. Wir begleiten die Menschen als zuverlässiger Partner durch alle Lebenssituationen und Lebensphasen“, führte er aus und leitete zum umfassenden Dank an alle Beteiligten über. Abschließend dankte Vorstand Josef Wenninger den Gästen für ihr Kommen und allen Kunden für das Vertrauen. In der Eröffnungswoche des Beratungszentrums Dingolfing-Kreuzstraße lädt man bis zum Freitag, 19. Januar noch zur Teilnahme am Gewinnspiel ein.